

Gmund - Bad Wiessee

Pfarrverband



*Katholischer Pfarrverband
Gmund - Bad Wiessee
Weihnachten 2023*



**Ewiger Gott,
heute blicke ich zurück auf das Jahr, das zu Ende geht
- das ‚alte‘ Jahr.**

**Und wenn ich es so betrachte, dann ist es ziemlich abgewetzt,
hat Scharten und Kanten und nicht wenige dunkle Flecken.
Manches ist falsch gelaufen; im Großen und im Kleinen
- in der Welt und bei mir selbst.**

**Vieles ist aber auch richtig gelaufen. Dafür bin ich dankbar.
Rückblickend weiß ich:
Manchmal habe ich falsch gehandelt - und andere schlecht be-handelt:
Meine Mitmenschen, die mir nahestehen und ganz Ferne.
Und auch mit mir selbst bin ich nicht immer wohlwollend und gnädig gewesen.
Manchmal habe ich aber auch richtig gehandelt
- war zur richtigen Zeit am richtigen Ort.
Habe die richtigen Worte gefunden.
Beides gehört jetzt zu mir und dem ‚alten‘ Jahr.
Schenke mir Frieden, Gott, und lass mich Frieden machen
mit anderen und mit mir.
Hilf mir,
auf alles Unerledigte, allen Ballast,
der sich in den dunklen Ecken meines Lebens stapelt
mit Nachsicht zu blicken und schenke mir Energie,
das Neue Jahr, das brandneu und verheißungsvoll vor mir liegt
mutig anzupacken!
Voll Vertrauen gebe ich meine Zeit in deine Hände!
Amen.**

(Advent-Online)



Bereit sein

Im Advent ruft Jesus uns zu: „Haltet auch ihr euch bereit.“ (Lk 12,40) Das hat wenig mit Gemütlichkeit und staader Zeit zu tun. Die Haltung der Bereitschaft ist eine eher ungemütliche. Vergleichen wir es mit dem Start von Sprintern beim 100-Meter-Lauf: Sie kennen das Kommando: „Auf die Plätze – fertig – los!“ Zuerst gehen die Sprinter auf die Position in die Starthilfe, dann heben sie ihr Gesäß an und sind bereit zum Losrennen. Diese Haltung ist sehr unbequem. Niemand hält das lange durch. Bereit sein bedeutet für uns ein unfertiger Zustand. So geht es bei dem, was bereit sein heißt, vielmehr um Wachsamkeit. Wenn wir mit offenen Augen und Ohren durch die Welt gehen, achtsam sind für die Menschen um uns herum, mit Fröhlichkeit unsere Aufgaben angehen und unser Leben gestalten: Im Hier und Jetzt. Da wo ich bin. In meinem Zuhause, in meiner Arbeitsstätte, in der Schule und wo auch immer. Damit wir das können, braucht es aber auch offene Sinne für die eigenen Bedürfnisse. Wer eine bereite und wachsame Haltung an den Tag legt, braucht auch die Sorge um sich selbst. Man muss auch annehmen können, was einem andere an Gutem zuwenden. Auch die eigenen Bedürfnisse müssen beachtet werden. So ist das Schenken an Weihnachten, das leider allzu oft zu einer materialistischen Übertreibung ausartet, im Grunde genommen ein schönes Symbol, dass wir füreinander bereit sind, anderen Gutes zu tun und auch Gutes anzunehmen. Beschenken wir uns gegenseitig vor allem mit offenen Sinnen und mit einem weiten Herzen.

Ihr Pfarrer Stephan Fischbacher



Wechsel in der Verwaltung



Liebe Pfarrgemeinde-Mitglieder,

Am 01. September trat ich die Nachfolge als Verwaltungsleitung von Veronika Seestaller in den Pfarrverbänden Gmund/Bad Wiessee und Waakirchen/Schaftlach an.

Mein Name ist Renate Eibach und ich lebe mit meinem Mann und unseren drei Kindern in Waakirchen. Vor 53 Jahren wurde ich im alten Tegernseer Krankenhaus geboren und bin in einer Landwirtschaft in Agatharied mit zwei Geschwistern aufgewachsen.

Nach meiner Ausbildung als Med. Fachangestellte und Weiterbildung zur Fachwirtin für ambulante medizinische Versorgung arbeitete ich einige Jahre in einer Arztpraxis, im Bankwesen und in

einer Unternehmensberatung mit angeschlossenem Hotelbetrieb.

Während der Erziehungszeiten lebte ich mit meiner Familie mehrere Jahre in Spanien und Australien bevor mein beruflicher Wiedereinstieg in einem bekannten Gesundheitsresort erfolgte. Seit 2019 war ich als Pfarrsekretärin in Schaftlach tätig.

Als Verwaltungsleiterin wird es meine Aufgabe sein, unseren verantwortlichen Seelsorger Pfarrer Stephan Fischbacher in wirtschaftlichen, baulichen und organisatorischen Themen sowie in der Personalführung des nicht seelsorgerischen Personals zu entlasten. Eine große, wichtige Rolle spielt dabei auch die enge Zusammenarbeit mit allen Ehrenamtlichen, den Kirchenpflegern, den Kirchenverwaltungen und den Pfarrbüros in den einzelnen Kirchenstiftungen.

Ich freue mich auf viele neue Begegnungen und eine erfolgreiche, konstruktive Zusammenarbeit. Bedanken möchte ich mich jetzt schon für den herzlichen Empfang und die Unterstützung, die ich seit Beginn meiner Tätigkeit in den Kirchenstiftungen Gmund und Bad Wiessee erfahren habe.

Ihre Renate Eibach

Auf ein Neues

Ein Jahr geht zu Ende und ein neues Jahr kommt. Alles ist im Fluss, es gibt keinen Stillstand. Zum Glück! Manchmal hören wir; „Früher war alles besser“... war es das wirklich? Vielleicht in manchen Dingen, aber sicher nicht alles. Seit ich aktiv für Sie im Pfarrverband mitwirken darf, hat sich ständig etwas verändert. Manchmal ändert man etwas, weil das Alte nicht mehr passend ist. Auf den Titelfotos sehen Sie auch Veränderung. Hier unseren See jeweils aus einem anderen Blickwinkel betrachtet. Meine Leidenschaft für die Natur und für unsere Berge im Tal ist in den Bildern deutlich erkennbar. Aber auch hier hat sich bei mir im Lauf der Jahre einiges verändert. Während es als Jugendliche total uncool war, auf den Berg zu gehen, wurde es als Erwachsene auf einmal interessant. Und..., immer wieder Veränderung. Früher musste alles schneller, höher und weiter sein. Später wurden andere Details interessant. Wo gibt es die schönen Blumen für die Kräuterbuschen? Wo gibt es die besten Beeren? Was wird sich in der Zukunft hier im Tal verändern? Wir wissen zum Glück nicht alles im Voraus.



Von jeder See-Seite aus betrachtet, verändert der Tegernsee seine Farbe, ändert sich das Licht und die Stimmung. Und der See ist immer ein wenig in Bewegung...

Auch im Pfarrverband ist immer Bewegung. Wenn etwas Gewohntes, lieb gewonnenes zu Ende geht, macht uns das manchmal traurig. Oft bedeutet es aber nicht das Aus, sondern erlaubt dem Neuen, zu beginnen. Auch in der Bibel können wir dies nachlesen: „Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit...“ (Buch Kohelet)

In diesem Sinne möchte ich mich bei Ihnen allen bedanken, dass Sie Veränderungen mitgehen und auch mittragen. Teilweise ist es einfach notwendig, da personelle Ressourcen immer weniger werden. Teils aber auch, weil es spannend ist, etwas Neues zu wagen. Gestalten Sie gerne mit, kommen Sie mit uns ins Gespräch. So bleiben wir ein lebendiger Pfarrverband.

Für den Pfarrverbands-Rat, Gertrud Stadler

Gelebte Ökumene

Nach einem weiteren Jahr – nun hat schon mein viertes als Pfarrerin hier in Bad Wiessee begonnen – schätze ich nach wie vor und zunehmend mehr unsere wunderbare ökumenische Zusammenarbeit! So eingespielt und nahezu selbstverständlich geht alles seinen Gang – von den gemeinsamen Schulgottesdiensten, dem Vereinsjahrtag, dem Volkstrauertag und manch anderem bis hin zum Ökumenischen Familiengottesdienst am See an Heiligabend, der als Gewinn aus der Corona-Zeit erhalten blieb.



Aber auch „Evangelisch am Tegernsee“ ist demnächst strukturell und hoffentlich bald auch formal-rechtlich vollzogen. Die neue Evangelische Kirchengemeinde trägt dann den Namen „Evang.-Luth. Kirchengemeinde Tegernseer Tal“ – so auch schon im Kirchenanzeiger der Tageszeitung zu lesen. Und sie setzt sich ab 2024 zusammen aus der bisherigen Kirchengemeinde Bad Wiessee mit Waakirchen, Hauserdörfel und Marienstein und der bisherigen Kirchengemeinde Tegernsee, Rottach-Egern, Kreuth.

Die gemeinsame Feier des Gottesdienstes sonntags nur noch an einem gemeinsamen Ort und damit MITEINANDER schätzen inzwischen viele – denn man begegnet immer automatisch allen und verteilt sich nicht auf verschiedene Kirchen. Dass die Friedenskirche in Bad Wiessee nun tatsächlich saniert werden kann und hierbei so viele mitgeholfen haben (übrigens auch zahlreiche katholische Christenmenschen), ist mehr als bewegend. Wenngleich auch vorerst Geduld gefragt ist, da sie vorübergehend (auch aufgrund der massiven Schäden durch den Hagelsturm) nicht benutzbar ist. Aber Dank Fusion, weichen wir mit den Gottesdiensten in die Auferstehungskirche nach Rottach-Egern aus. Der Weltgebetstag wird dank lebendiger Ökumene in der Kirche St. Anton gefeiert.

So kann es Weihnachten werden – hoffnungsvoll und zuversichtlich gehe ich als Pfarrerin in die Zukunft des neuen Jahres. Ich freue mich auf und über alle Begegnungen mit Menschen, deren Herz ebenfalls erfüllt davon ist, die Liebe Gottes an andere weiterzugeben und sich selbst davon Tragen und Leiten zu lassen. Eine Liebe die sichtbar, spürbar und hörbar wurde im Kind in der Krippe, das zum Mann am Kreuz wurde und in ihm mitten in unsere Welt, mitten in unser Leben kam und kommt.

Herzlichst – Ihre evangelische Pfarrerin Sabine Arzberger

Kirchenstiftung Bad Wiessee

Die Arbeit in der Kirchenverwaltung entwickelt sich zunehmend langwierig und manchmal schwierig. Als übergeordnete Stelle muss das Ordinariat immer mit einbezogen werden. Dort werden leider immer mehr Einsparungen veranlasst. Die Planungen der anstehenden, aus unserer Sicht notwendigen Sanierungsmaßnahmen, werden erschwert, verzögert oder gar verhindert. An erster Stelle der Streichungen steht die Renovierung des Kirchturms der Kirche Maria Himmelfahrt. Das ist sehr schmerzhaft, da wir doch bisher hofften, zum 100-jährigen Jubiläum 2026 einen neuen Glanzpunkt in Bad Wiessee zu haben.

Weiter unklar ist, wie nach dem Hagelschaden die Reparatur der Fenster in der Kirche Maria Himmelfahrt geplant werden soll. Hier geht es zusätzlich zu den Versicherungsfragen auch um den Denkmalschutz. Wie es aussieht, werden wir uns auch hier gedulden müssen. An dieser Stelle geht auch ein herzlicher Dank an die ehrenamtlichen Helfer, die sofort zur Stelle waren und die Fenster so verschlossen haben, dass wir die Zeit bis zur Reparatur überbrücken können. Auch den fleissigen Helfern in und um die Kirche, die gereinigt und aufgeräumt haben, herzlichen Dank.

Was wir jedoch anpacken dürfen, ist der Umbau des Pfarrhauses in St. Anton. Hier werden zwei getrennte Wohneinheiten entstehen. So kann der neue Kirchenmusiker eine bezahlbare Wohnung beziehen. Für die zweite Wohnung hoffen wir, dass vielleicht wieder ein Ruhestandspriester zu uns nach Bad Wiessee kommt.

Herbert Stadler, Kirchenpfleger



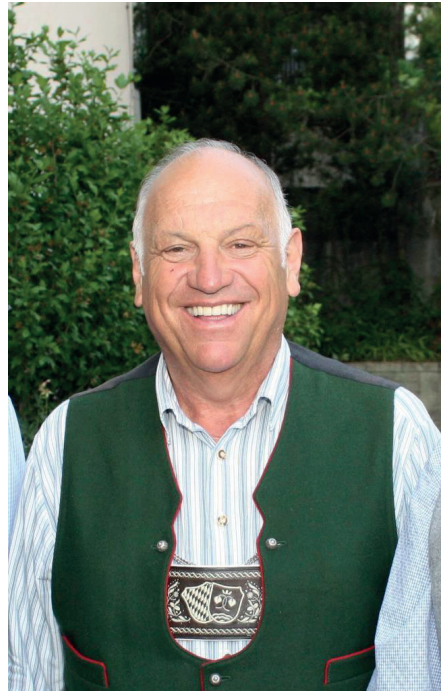
Kirchenstiftung St. Ägidius, Gmund

In der katholischen Kirche stehen gewaltige Veränderungen bevor und wir wissen heute noch nicht, ob und in welchem Umfang es unsere Pfarrei betrifft. Mittlerweile werden ja kirchlich genutzte Gebäude und sogar Kirchen entwidmet, verkauft und anderweitigen Nutzungen zugeführt. Das erzbischöfliche Ordinariat begründet dies mit stark zurückgehenden Einnahmen aus der Kirchensteuer. Mich wundert es aber nicht, dass viele Gläubige der Kirche den Rücken kehren, wenn die Dienstleistungen für die Pfarreien stark eingeschränkt und die „Arbeit“ für und mit den Christen vor Ort vernachlässigt wird.

Persönlich kann ich viele dieser Entscheidungen nicht nachvollziehen. Aber sogar in unseren Gremien wird aus vorgenannten Gründen seit einiger Zeit intensiv diskutiert und geprüft, ob und gegebenenfalls wie durch eine Zusammenarbeit von politischer Gemeinde mit der Pfarrgemeinde der Pfarrsaal und weitere Gebäudeteile gemeinsam genutzt werden können. Dies auch deshalb, weil wir mit der Sanierung beziehungsweise Umstellung der Heizung aus verschiedenen Gründen noch keinen Schritt weiter sind.

Leider werden immer öfter Grabstellen in unseren beiden kirchlichen Friedhöfen aufgelassen. Mir ist klar, dass ein Grab immer eine gewisse Pflege braucht. Aber sind uns das unsere verstorbenen Angehörigen nicht mehr wert? Es wird heute soviel Zeit und Geld in wesentlich unwichtigere Dinge investiert. Ich freue mich über jede Nachfrage nach einer freien Grabstelle. Mein herzliches Vergelt ´s Gott gilt allen Engagierten, die sich ehrenamtlich in unserer Pfarrei für die Mitchristen und vor allem für unsere Familien, Jugendlichen und Kinder einsetzen. Ohne diese freiwillig erbrachten Dienste wäre unser vielfältiges, traditionelles Leben und die kirchliche Gemeinschaft ärmer.

Für die bevorstehenden Feiertage und den Jahreswechsel wünsche ich allen nur das Beste und vor allem Gesundheit.



Georg v. Preysing, Kirchenpfleger

Haushalts- und Personalausschuss im Pfarrverband

Im 2. Halbjahr 2023 haben sich mehrere wichtige personelle Veränderungen in unserem Pfarrverband ergeben. Unser langjähriger Organist Max Penger geht zum 30.11.23 in den wohlverdienten Ruhestand. Wir wünschen ihm alles erdenklich Gute und danken ihm sehr für sein Engagement und sein Wirken vor Ort. Seine Nachfolge konnten wir erfreulicherweise bereits regeln: Peter Szeles wird unserem Pfarrverband als neuer Organist ab 1.2.24 zur Verfügung stehen. Er verfügt ebenfalls über eine fundierte musikalische Ausbildung und wird seinen Lebensmittelpunkt und den seiner Familie von München nach Bad Wiessee verlagern. In der Übergangszeit unterstützt uns dankenswerterweise Stefan Habisch, der für seinen Dienst den Weg vom Werdenfelser Land zu uns in Kauf nimmt.

Auch an der Spitze der Verwaltungsleitung ergab sich kürzlich eine Veränderung: Veronika Seestaller hat sich im September beruflich verändert. Ihre Nachfolge tritt Renate Eibach an. Sie ist bereits seit einigen Jahren im Pfarrbüro in Schaftlach tätig und wird neben der Verwaltungsleitung unseres Pfarrverbandes diese Tätigkeit auch im Pfarrverband Waakirchen-Schaftlach ausüben.

Leider müssen wir uns auch von Martina Birkmüller im Gmunder Pfarrbüro zum Jahresende verabschieden, die sich ebenfalls beruflich verändert.

Wir bedanken uns bei allen bisherigen Mitarbeitern für das geleistete Engagement in unserem Pfarrverband und wünschen für die Zukunft alles Gute. Auf unsere Neuzugänge freuen wir uns sehr. Wir sind uns sicher, dass sie neue Impulse setzen werden und unsere Gemeinschaft vor Ort weiter bereichern werden.

Mirko Gmeineder
Verbundpfleger



Chor im Pfarrverband

Der jährliche Chorausflug führte uns im Oktober 2022 nach Stein an der Traun, wo wir die Felsenburg des Raubritters Heinz von Stein besichtigten. Danach durfte eine Einkehr im Brauereigasthof am Fuße des Berges nicht fehlen. Frisch gestärkt ging es weiter zu einem ganz besonderen Ort. Die Kirche St. Wolfgang in Altenmarkt/Alz ist nicht nur wunderschön anzuschauen, sie birgt auch eine kuriose Besonderheit: Unter dem Volksaltar befindet sich ein „Schlupfstein“, in den man sich (nicht ohne Verrenkungen) hineinsetzt und durch ein Loch hindurchschlüpfen muss. Wenn man dies tut, soll es unter anderem gegen Rückenleiden helfen, wie uns die besonders pffiffige Mesnerin erklärte. Nachdem manche von uns „geschlüpft“ waren, führten wir unsere Reise nach Ruhpolding fort. Dort gönnten wir uns bei der „Windbeutelgräfin“ das besagte Gebäck im Riesenformat zum Kaffee.



Die Organisation des rundum gelungenen Ausflugs übernahm in bewährter Weise Hartwig Bayerschmidt. Leider zum letzten Mal. Wir verlieren in ihm einen Jahrzehnte lang engagierten Tenor, dem die Geschicke des Chores sehr am Herzen lagen. Nur wenige Wochen zuvor ging ihm unser treuer Sänger Rolf Tietz voraus, welcher unseren Chor seit 1975 auch als Tenorsolist bereicherte und stets den weiten Weg von Vaterstetten nach Gmund auf sich nahm. An beide Sangesbrüder werden wir uns gerne dankbar erinnern. Mögen sie ihren Platz bei den himmlischen Chören finden.

Am 15.08.23 verabschiedete sich unser Chorleiter, Max Penger, in den verdienten Ruhestand. Zum Abschluss dirigierte er noch einmal die Orgelsolomesse von Mozart in der Kirche Maria Himmelfahrt.

Wir freuen uns, dass wir ab Februar den neuen Chorleiter, Peter Szeles, begrüßen dürfen. In der Zwischenzeit müssen wir zum Glück nicht auf das Singen verzichten. Stefan Habisch konnte vom Pfarrverband gewonnen werden, um mit uns Musik zu machen. Herzlich Willkommen und vielen Dank!

Für den Kirchenchor, Cäcilie Göbl



Gmundistranten

Kuchenverkauf der Ministranten an Erntedank

Jedes Jahr an Erntedank wird nach dem Festgottesdienst ein Apfelkuchenverkauf für eine Spende zu einem guten Zweck in der Pfarrei veranstaltet. Im letzten Jahr wurde der Erlös genutzt, um neue Ministrantengewänder zu kaufen. Dieses Jahr übernahmen wir Ministranten erstmalig die Organisation des Kuchenverkaufs. Die gesammelten Spenden tragen dazu bei, die Ministrantenwallfahrt nach Rom nächstes Jahr mitzufinanzieren. An dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott allen, die einen Kuchen spendiert, beim Verkauf geholfen und unsere Kuchen gekauft haben. Besonderer Dank geht an an Regina Bammer vom Pfarrgemeinderat. Sie stand uns mit ihrer Erfahrung aus den letzten Jahren helfend zur Seite.



Maxi Fischer

Kirchweih und Einführung der neuen Minis

Traditionell an Kirchweih konnten die Gmundistranten sich über Zuwachs freuen: zwei Mädchen und fünf Buben wurden in die große Schar aufgenommen. Zusätzlich feierten wir heuer auch noch das 30jährige Jubiläum von Alexandra Schießl als Gemeindereferentin hier in Gmund. Vielen Dank für all deine Einsatzbereitschaft. Nach dem Gottesdienst haben wir Ministranten beim Kirtahutschen im Pfarrsaal Kuchen verkauft. Der Erlös kommt unserer geplanten Romfahrt zu Gute.

Marinus Jaud



Dekanatsministrantentag in Otterfing

Am Samstag, den 21. Oktober machten sich 36 Minis aus dem Pfarrverband Gmund-Bad Wiessee auf zum Ministrantentag nach Otterfing. Da wir so viele waren, mussten wir uns in vier gleich große Gruppen aufteilen. Wie jedes Jahr haben wir unser Bestes bei den verschiedenen Aufgaben und Stationen gegeben und konnten es so auf die Plätze 3, 6, 7 und 14 schaffen. Gewonnen hat Schaftlach-Waakirchen, deshalb wird der Minitag nächstes Jahr dort stattfinden.

Magdalena Stumpf



Junger Chor Gmund



„Hakuna Matata, alles in Ordnung!“

Das ist nicht nur der Name, sondern auch die Einstellung der Chormitglieder des 1994 gegründeten Gmunder Chores Hakuna Matata! (Ja, genau- nächstes Jahr sind es 30 Jahre! ;))

Nach wie vor hält uns nichts davon ab, weiterzumachen. Mit unserem Gesang und Instrumenten wollen wir die Kirchenbesucher begeistern.

So wie im vergangenen Jahr: wunderschöne Taufen, romantische Hochzeiten, junge Gottesdienste und Meditationen, haben wir mit großer Freude musikalisch umrahmt und gestaltet.

Für Weihnachten und das neue Jahr wünschen wir Allen eine friedliche und schöne Zeit!

Zum Schluss noch Appell: Sing mit! Wer Interesse am Mitsingen hat oder eine Musikgruppe für Taufe, Hochzeit, etc. sucht, wird beim Chor Hakuna Matata sicher fündig! Wir sind für alle Wünsche offen und freuen uns auf eine Nachricht!

chor-hakunamatata@gmx.de



Pfarrverbands-Rat

Was macht eigentlich der Pfarrverbands-Rat?

Der Pfarrverbandsrat kommt immer dann zum Einsatz, wenn es beide Pfarreien betrifft. Im Frühjahr wurden die langjährigen Sängerinnen und Sänger geehrt und bekamen Dankesurkunden. Hier haben wir die Feierstunde kulinarisch begleitet.

Endlich konnte in diesem Jahr wieder ein Ausflug stattfinden. Das Interesse und der Wunsch nach gemeinsamer Unternehmung war groß und so haben sich 30 Personen angemeldet. An einem regnerischen Märzsonntag trafen wir uns um 14.00 Uhr vor dem Jodschwefelbad und wurden von Frau Zibert und Herrn Eham kompetent durch die Baderäume und die Technik geführt. Auch als Einheimische haben wir festgestellt, dass uns viele Internas und geschichtliche Hintergründe nicht bekannt sind. So haben wir in einer interessanten und kurzweiligen Stunde sehr viel Neues erfahren.

Bei Regen sitzt man ja gerne mal im Kaffeehaus. So genossen wir anschließend die süßen Köstlichkeiten im Gasthof Königslinde. So ein Treffen im Pfarrverband ist immer eine tolle Gelegenheit, für einen ausgiebigen Austausch.

Im neuen Jahr planen wir einen Besinnungstag. Als Gremien im Pfarrverband möchten wir uns immer wieder Zeit nehmen, um uns in Ruhe und ohne Zeitnot auszutauschen. Wo wollen wir hin? Was können wir gemeinsam leisten? Was wünschen wir uns? Mit diesen Themen treffen wir uns am Samstag, den 20. Januar 2024 im Josefstal zur Einkehr.

Für den Pfarrverbands-Rat, Gertrud Stadler



Kinderchor

Wir sind der neue Kinderchor von St. Ägidius.

Seit einem Jahr gibt es uns und wir erfreuen euer Ohr in den Familiengottesdiensten. Auch in den wöchentlichen Proben haben wir viel Spaß miteinander. Kommt doch auch und singt mit!

Wer bei uns mitsingen will, ist herzlich eingeladen. Der Probentermin ist Dienstag 13 Uhr. Bei Interesse bitte melden unter ASchiessl@ebmuc.de.



Sternsinger

Wie immer freuen wir uns darauf, dass ab 01. Januar 2024 wieder viele Kinder und Jugendliche durch unsere Orte ziehen und uns den Haussegen bringen.

Sternsingeraktion 2023 in Bad Wiessee:

In diesem Jahr waren in Bad Wiessee 34 Kinder, verteilt in sieben Gruppen, begleitet und unterstützt von 13 Erwachsenen, nun wieder ohne besondere Auflagen vom 01. bis zum 06. Januar unterwegs und sammelten das beachtliche Ergebnis von 14.633,98 EUR.

Danke allen Beteiligten und Spendenden!“



Sternsingeraktion 2023 in Gmund:

In diesem Jahr haben sich in Gmund 26 Ministranten und Ministrantinnen als Sternsinger auf den Weg gemacht, um den Segen in alle Häuser der Pfarrei zu tragen. Durchschnittlich zweieinhalb Tage waren die Sternsinger, meist zu Fuß, unterwegs und haben dabei 10.534 Euro für Kinder in Bolivien und Südafrika gesammelt. Wir möchten uns auf diesem Wege ganz herzlich, bei allen Sternsängern, den Eltern, Fahrern und ganz besonders bei den Spendern bedanken.

Das Foto zeigt die Sternsinger mit dem zweiten Bürgermeister von Gmund, Herbert Kozemko, und der Verantwortlichen für die Sternsingeraktion Gemeindereferentin Katrin Ritter (beide rechts) vor dem Gmunder Rathaus, das traditionell immer das erste Haus am 1.1. ist, das besucht wird.



Erstkommunion im Pfarrverband

Seit vielen Jahren bereitet die Gemeindereferentin Alexandra Schießl die Kinder intensiv auf den großen Tag der Ersten Heiligen Kommunion vor.



*Mögest du dich Gott immer so nahe fühlen wie heute,
Mögest du darauf bauen, dass Gott dich sanft an der Hand führt und dir den Weg zeigt.
Mögest du dich darauf verlassen, dass Gott auf jedes deiner Gebete eine Antwort hat.
Mögest du Gottes Segen und Gottes Liebe in deinem Leben spüren*

In der Kirche Maria Himmelfahrt sind am 23. April 17 Kinder zum ersten Mal zur Kommunion gegangen.



28 Mädchen und Buben haben am 14. Mai in der Kirche St. Ägidius zum ersten Mal den Leib Christi empfangen.



Firmung April 2024



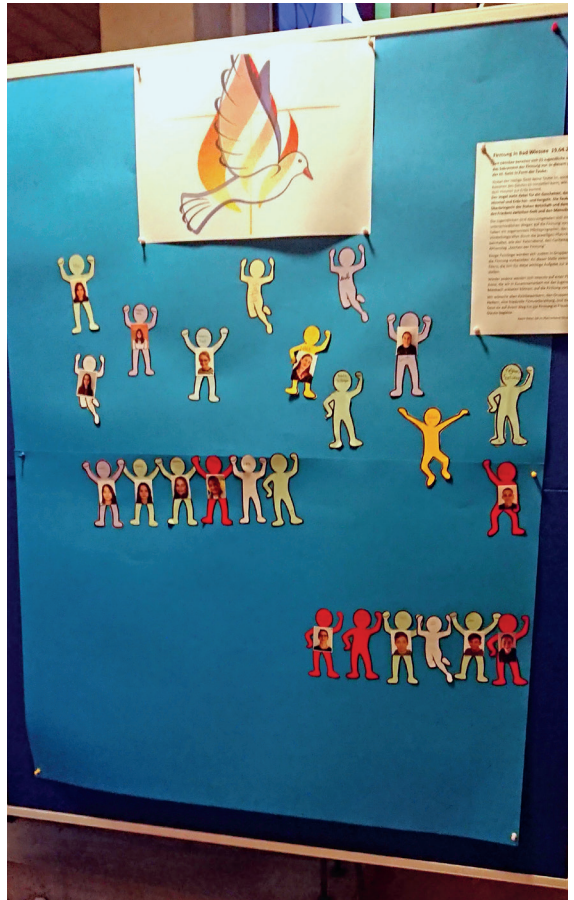
Seit Oktober bereiten sich Jugendliche unseres Pfarrverbandes auf das Sakrament der Firmung vor. In diesem Jahr begleitet uns der Hl. Geist in Form der Taube, die ja auch ein Symbol des Friedens ist. Die jungen Menschen sind dazu eingeladen, sich mit Hilfe von drei unterschiedlichen Wegen auf die Firmung vorzubereiten. Alle haben ein sogenanntes Pflichtprogramm. Dazu gehört eine Vorstellungsrallye durch die jeweiligen Pfarrräume, ein Patenabend, der Caritastag und ein Aktionstag „Zeichen der Firmung“.

Einige Firmbewerber werden sich zusätzlich in Gruppenstunden vorbereiten. An dieser Stelle vielen Dank an die Eltern, die sich für diese wichtige Aufgabe Zeit nehmen.

Der Intensivweg zur Firmung führt auf einer Pilgerreise nach Assisi, die wir in Zusammenarbeit mit der Jugendstelle Miesbach anbieten können.

Ich wünsche allen Firmbewerbern, den Gruppenleitern und Helfern, eine friedvolle Firmvorbereitung und dass der Heilige Geist sie auf ihrem Weg hin zur Firmung in Freude und Glaube antreibe.

Katrin Ritter, GR im Pfarrverband Gmund-Bad Wiessee



Wir brauchen Unterstützung

Für jede helfende Hand sind wir dankbar. Es gibt viele Möglichkeiten, wenn Sie sich engagieren möchten. Oft braucht es dafür gar nicht so viel Zeit und oft können Sie sich die Zeit auch frei einteilen.

Ein paar Beispiele, wo wir in Gmund und auch in Bad Wiessee dringend neue Helferinnen und Helfer suchen:



Lektorendienst	Sie wählen frei, wann Sie Zeit haben im Gottesdienst die Lesungen vorzutragen
Besuchsdienst	Sie sagen, wie oft Sie Zeit haben, um jemanden zum Geburtstag zu besuchen
Mithilfe bei Festen	Sie entscheiden, ob der Termin für Sie passend ist
Kuchenbacken	Bei vielen Festen sind wir dankbar für Kuchenspenden
Aushilfe bei Urlaub	Kirchen Auf- und / oder Zusperrern
Chöre	Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen
Gremienarbeit	Lassen Sie sich bei der nächsten Wahl aufstellen
Seniorenarbeit	Hier ist so viel notwendig, bringen Sie ihre Ideen ein



Sie sehen, es gibt unzählige Möglichkeiten, vielleicht ist für Sie ja auch das Richtige dabei. Oder vielleicht auch etwas ganz Neues.

Sprechen Sie uns an: im Pfarrbüro, bei den Gottesdiensten, bei Festen.

Lassen Sie sich finden.
Wir freuen uns auf SIE!

Pfarrei Bad Wiessee

Das Neue Jahr wird traditionell mit den Sternsängern begrüßt, eine jahrelange Tradition über die wir sehr glücklich sind. Ostern haben wir eine „alte“ Tradition wiederbelebt. Am Gründonnerstag feierten wir im Konferenzraum nach dem Gottesdienst eine Agape. Bei Kerzenschein hielten wir Abendmahl mit Brot und Wein. Eine sehr schöne und ruhige Atmosphäre.



Zum Gottesdienst an Christi Himmelfahrt besuchten uns die Gmundistranten mit dem Radl. Sie gestalteten auch die Messe zusammen mit den Wiesseer Ministranten. Anschließend wurde gemeinsam gegrillt und Kaffee getrunken.

An Fronleichnam gab es eine Premiere. Die Prozession fand am Sonntag danach statt. Es war ein wunderschönes Fest, bei bestem Wetter. Mit Weißwurstfrühstück ließen wir es im Gasthof Königslinde ausklingen.



Das Patrozinium der Kirche St. Anton feierten wir diesmal am Samstagabend zur gewohnten Gottesdienst-Zeit. Der Priener Künstler Marco Bruckner stellte zwei seiner Kunstwerke für vier Wochen in der Kirche aus. Eine Marienfigur und einen heiligen Antonius. Nach dem Gottesdienst erklärte der Künstler seine Werke und erzählte uns viel über seine Arbeit. Bei bestem Sommerwetter feierten wir anschließend ein kleines Weinfest auf dem Kirchplatz.

Ein völliges Novum gab es am 1. Juli. Wir wollten ganz besonders alle „Jungen Menschen“ einladen und hoben das Format -Gottesdienst für Junge Leute- aus der Taufe. Dazu später mehr in einem anderen Artikel. Eine Wiederauflage in geänderter Form gab es am 7. Oktober.



Zum Patrozinium Mariä Himmelfahrt verabschiedete sich unser Kirchenmusiker Max Penger mit festlicher Musik in seinen wohlverdienten Ruhestand. Die Kräuter-Segnung und deren Verkauf, sowie ein anschließender Sektempfang und Kaffee, Kuchen rundeten das Fest ab. Für ihre Spendenbereitschaft bedanken wir uns sehr herzlich.

Der September ist immer geprägt vom langsamen Ankommen nach der Urlaubszeit und dem Schuljahresbeginn. Schon geht es weiter mit dem Erntedankfest. Ein Familiengottesdienst mit Beteiligung der Kindergartenkinder zeigt, dass auch immer die nächste Generation in Bad Wiessee mit einbezogen wird.



Das Kirchweihfest wird bei uns traditionell mit einem Berggottesdienst auf der Aueralm am Kirchweihmontag gefeiert. Es beendet die fröhliche Festzeit im Herbst, bevor die ruhigere und dunklere Jahreszeit beginnt.



Auf einen stimmungsvollen Advent freuen sich sicher viele und es bleibt zu hoffen, dass es auch so kommt. Zur Tradition ist ein besonderes Engelamt geworden. Allen ehrenamtlichen Mitarbeitern und Helfern wird hier Dank ausgesprochen für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr. Nach dem Engelamt genießen wir Süßes und Punsch.

Für den Pfarrgemeinderat, Gertrud Stadler

Frauenbund Gmund



Katholischer
Deutscher
Frauenbund

Kräuterbuschen 2023

Traditionell wurden auch heuer wieder schöne Kräuterbuschen zum Ehrentag „Mariä Himmelfahrt“ gebunden. Am Montag, den 14. August 2023 trafen sich unsere Mitglieder, um den alten Brauch zu pflegen und viele Sträuße anzufertigen, die nach dem Gottesdienst am Feiertag nach der Weihe alle verkauft wurden. Die gesammelten Beträge und zusätzliche Spenden wurden zu einer runden Summe aufgerundet.

So konnten die Vorstandsdamen einen symbolischen Scheck im Wert von 600 € an die Vorsitzende des Hospizkreises im Landkreis Miesbach e.V., Gräfin Franziska von Drechsel, übergeben.

Wir bedanken uns bei den Spendern von Kräutern und Blumen, sowie den helfenden Händen beim Buschen binden. Jedes Jahr freuen wir uns nach dem Binden auf Kaffee, Kuchen und ein geselliges Miteinander, das dem guten Zweck dient.

Andrea Nuffer, Schriftführerin



KDFB Zweigverein Gmund am Tegernsee e.V.

Kindergarten Maria Himmelfahrt

Das neue Kindergartenjahr ist nun schon wieder vier Monate alt. Unsere neuen Kinder und Kolleginnen haben sich inzwischen gut eingelebt. Gemeinsam haben wir schon viel erlebt. Zum diesjährigen Erntedankfest kochten und backten die einzelnen Gruppen fleißig, lernten Lieder und Fingerspiele. Am 1. Oktober gingen wir gruppenweise zur Kirche Maria Himmelfahrt, um den schön dekorierten Erntedankaltar zu bewundern. Als Nächstes wurde das Thema Herbst in den einzelnen Gruppen in vielerlei Hinsicht besprochen. Anschließend ging es dann auch schon ans Laternenbasteln für den Martinsumzug. Natürlich durften dabei die Martinslegende und das Thema Teilen nicht fehlen. Nun bereiten wir uns auf den Advent, den Hl. Nikolaus und auf Heilig Abend mit verschiedensten Basteleien, Liedern, Klanggeschichten und Bilderbüchern vor.

Wir wünschen allen Lesern und unseren Kindergartenfamilien eine besinnliche Adventszeit und ein schönes Fest zur Geburt Jesu.

Für den Kindergarten, Cornelia Zimmermann



Kirchenmaus Cilli und ihre Aktivitäten

Am diesjährigen Erntedanksonntag sind wieder viele Familien der Einladung von Cilli, der Kirchenmaus, zum Familiengottesdienst gefolgt. Der reich geschmückte Erntedankaltar zog die staunenden Blicke der großen und kleinen Besucher auf sich. Ein herzliches Vergelt` s Gott an den Frauenbund und alle Spender, die dazu beigetragen haben. Vielen Dank auch den Kindern, die ihn noch mit eigenen Erntekörbchen bereichert haben.



Nach einer musikalischen Einstimmung durch den Kinderchor, kamen Cilli und ihre Mäusefreundin aus ihrem Versteck. Bei Cillis Freundin ging es sehr geschäftig zu, denn sie sammelte eifrig Nahrungsmittel vom Erntedankaltar, um ihren Wintervorrat auf Vordermann zu bringen. Cilli hingegen lag entspannt auf der Wiese, was ihre Freundin sehr verwunderte. „Sag mal Cilli, warum sammelst du eigentlich nichts Brauchbares, so wie ich?“, beschwerte sich das Mäuschen. Cilli erklärte ihrer Freundin, dass sie sehr wohl etwas sammelte: Das Lachen der Kinder in der Kirche, die Wärme der Sonnenstrahlen und Gottes Wort. „Ich bin doch eine Kirchenmaus und als solche kenne ich den Spruch Jesu: Der Mensch lebt nicht vom Brot allein. Er braucht auch Licht, Freude und Gottes Wort. Und das sammle ich.“ Das überzeugte die Mäusefreundin und sie legten ihre „Vorräte“ zusammen, um gemeinsam gut und glücklich über den Winter zu kommen.

So spürten die Kinder und die Gemeinde, dass wir reich beschenkt sind. Eines unserer größten Geschenke ist unser Glaube und die Gemeinschaft in der Gemeinde.

Zur Gabenbereitung brachten die Ministranten unter anderem Samen, Erde, Wasser, Wein und Brot und dankten Gott für die diesjährige Ernte. Nach dem Segen der Erntekörbchen durfte sich beim Hinausgehen aus der Kirche jedes Kind einen Apfel nehmen. Auch die Erwachsenen kamen nicht zu kurz und konnten sich am Stand der Ministranten mit selbstgebackenem Kuchen versorgen. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an alle Kuchenbäckerinnen.

Abschließend noch ein Aufruf in eigener Sache:

Wer nun Interesse hat unseren Glauben auf lebendige Art und Weise an unsere Kinder weiterzugeben, ist herzlich eingeladen.

Wir würden uns sehr über frischen Wind und weitere helfende Hände in unserem Familiengottesdienststeam freuen. Wer daran Interesse hat, meldet sich bitte bei Katrin Ritter unter KRitter@ebmuc.de.

Herzliche Einladung zu unseren Familiengottesdiensten im Advent

So. 03.12.2023 9.00 Uhr Familiengottesdienst in St. Ägidius Gmund

Sa. 16.12.2023 17.00 Uhr Familienadventsandacht am Hirtenfeuer im Schulhof der GS Gmund

So. 24.12.2023 16.00 Uhr Kleinkinderweihnachtsgottesdienst im Pfarrsaal Gmund
(empfohlen für Kinder bis zur 1. Klasse)

16.00 Uhr Kindermette mit Hirtenspiel in St. Ägidius, Gmund

16.00 Uhr Ökumenischer Familiengottesdienst zu Weihnachten am Pavillion am See, Bad Wiessee



Bücherei in Gmund

2023 war das Jahr, in dem bei uns in der Gmunder Bücherei wieder Normalität einkehrte. Wir sind zu den regulären Öffnungszeiten zurückgekehrt, die Plexiglascheiben am Tresen wurden entfernt, die Medien nicht mehr extra gereinigt. Viele unserer treuen Leserinnen und Leser kamen zurück um sich mit Lesestoff zu versorgen. Auch den Sommerlese-Club haben wir wieder durchgeführt, mit zarten Anpassungen, um es den jungen Leser:innen noch leichter zu machen. Die Teilnahme war leider sehr überschaubar. Es ist aber nichts verloren, weil die neuen Medien in den regulären Bestand übergehen und damit für alle nutzbar sind. So bekommen nicht nur Kinder und Jugendliche immer was Neues, auch die Erwachsenen werden regelmäßig überrascht.

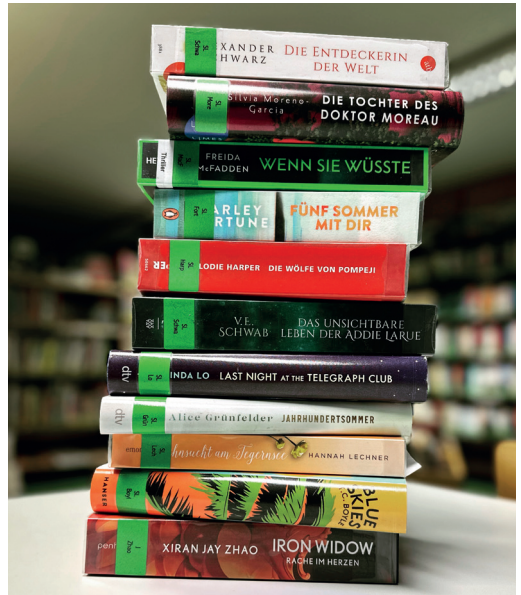
Dem Wandel der Gesellschaft und Anforderungen versuchen wir durch Teilnahme und Austausch auf überregionalen Treffen mit anderen Büchereien auf der Spur zu bleiben. Wir, das ist ein zehnköpfiges Team, manche von uns sind schon dabei. Kommen auch Sie gerne bei uns in der Bücherei vorbei! Auf Instagram und auf unserer Homepage halten wir Sie über aktuelle Veranstaltungen auf dem Laufenden.

Für die Bücherei, Petra Stang

So erreichen Sie die Gemeindebücherei im Pfarrzentrum:
Kirchenweg 8, Telefon 08022/188438
eMail: buecherei@gmund.net
www.buecherei-gmund.de
www.facebook.com/BuechereiGmund
www.instagram.com/buechereigmund/

Öffnungszeiten:

Sonntag 9.00 – 11.00 Uhr, Dienstag 17.00 – 19.00 Uhr, Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr.
Feiertags geschlossen.



Apulienreise des Pfarrverbands

Eine Reise voller Highlights führte rund 50 Mitglieder des Pfarrverbands Mitte Oktober nach Bella Italia.

Genauer gesagt an den Sporn Italiens, nach Apulien, der wunderschönen Heimat des Gmunder Mesners Antonio Sindaco. Pfarrer Stephan Fischbacher hatte zusammen mit Reiseleiter Hans Wembacher ein wunderbares Programm gestaltet, gespickt mit dem Besuch beeindruckender Wallfahrtsorte, hübscher Altstädte und malerischer Küstenabschnitte.



Unsere Reise führte uns über Ravenna zur eindrucksvollen Santa Casa nach Loreto. In der Wallfahrtsbasilika wird der Legende nach das Geburtshaus der Gottesmutter Maria verehrt. Engel sollen es einst aus dem Heiligen Land gerettet haben. Unsere Gruppe hatte dort Unterkunft in einem Pilgerhotel und somit die Möglichkeit, schon früh am Morgen an einem sehr stimmungsvollen Gottesdienst teilzuhaben.

Weiter führte die Reise Richtung Gargano: In dieser landschaftlich beeindruckenden Gegend stand unter anderem eine Schifffahrt zu den berühmten Grotten auf dem Programm. Ebenso wie der Besuch zweier bedeutender Wallfahrtsorte:

Die Kirche des Erzengels Michael auf dem Monte San Angelo und San Giovanni Rotondo, ein Komplex aus Kloster und gewaltiger neuer Wallfahrtskirche für den in Italien sehr verehrten Heiligen, Pater Pio. Manch Teilnehmer kam angesichts gewaltiger Mosaik und strahlender Farben aus dem Staunen nicht mehr heraus.

In der Hauptstadt Apuliens, Bari angeht, besuchten wir den Dom San Nicola mit dem Grab des Heiligen Nikolaus. Auch hier konnten wir gemeinsam eine sehr schöne Andacht feiern. Ein weltliches Highlight war der Besuch der bekannten Trulli-Rundbauten in Alberobello, einem sehr charmanten kleinen Örtchen, das uns ohne den Trubel der sommerlichen Touristenmassen ganz besonders entzückte. Beeindruckt haben uns die Grotten von Castellana, neben den Adelsberger Grotten die Größten in Europa. Auch die Stauferburg Friedrichs II., Castel del Monte, stand auf unserem Programm.

In der Weingegend von Locorotondo schließlich wurden wir in einer Masseria mit zahlreichen rustikalen Spezialitäten, feinem Olivenöl und besten Tropfen verwöhnt und auf dem Rückweg gen Heimat verzauberte uns noch die alte Universitätsstadt Padua, mit der berühmten Basilika des Heiligen Antonius. Kaum zu glauben, was wir in der kurzen Zeit alles zu Gesicht bekamen.



Das zugegebene dichte Programm wurde immer wieder mit kleinen Pausen aufgelockert – mal für den kurzen Cappuccino-Genuss, mal für eine Mittagspause mit Nudeln und Ge grilltem in einer stil-echten Trattoria. Sogar der ein oder andere erfrischende Abstecher ins noch sehr angenehme Mittelmeer war möglich. Und auch die Abende wurden von uns gebührend genutzt: bei Gitarrenklängen, Gesangseinlagen und guten italienischen Weinen wuchsen die Teilnehmer der Gruppe mehr und mehr zusammen und lernten auch die Familie des Gmunder Mesners kennen.

Eine sehr schöne Pfarrverbandsreise an deren Ende sich alle Mitreisenden einig waren: gerne wieder im nächsten Jahr!

Gottesdienst mal anders

Im Pfarrgemeinderat machen wir uns immer mal wieder Gedanken, ob alles so bleiben soll, oder ob sich etwas verändern muss. Bei Gesprächen kamen wir zu dem Ergebnis: Es gibt bei uns im Pfarrverband für „Junge Erwachsene“ kein spezielles Angebot. Also war Handlungsbedarf.

Am 1. Juli gab es den ersten Gottesdienst für Junge Erwachsene. Wer allerdings nicht kam, war die Zielgruppe. In der Kirche waren insgesamt allerdings viel mehr Menschen als sonst. Wir hatten also mit unserem Konzept und der Werbung auf jeden Fall für Neugier gesorgt. Das Format mit der offenen Gestaltung, moderneren Liedern, das Miteinbeziehen der Gottesdienstbesucher und auch der anschließende Ratsch auf dem Kirchplatz hat den Anwesenden Freude bereitet und auch uns als Team in der Vorbereitung bestätigt.

So gab es bereits im Oktober eine Neuauflage des Formates, nun mit dem Namen: -Gottesdienst mal anders-. Und so möchten wir auch zukünftig ALLE einladen, mitzufeiern.

Für das Vorbereitungs-Team, Gertrud Stadler



Nikolausdienst

Spendenübergabe aus dem Nikolausdienst der Gebirgsschützenkompagnie Gmund. Im Januar übergaben wir der Leiterin des Pius Kindergarten in Gmund ein Kuvert mit 370 Euro. Sabine Hildenbrand war hoch erfreut über die Zuwendung und bedankte sich herzlich bei Pfarrer Stephan Fischbacher und Franz Kujawa.

Es handelte sich um den Erlös aus der Nikolausaktion der Gebirgsschützen Kompagnie Gmund. Franz Kujawa, als Nikolaus und Sigi Schredinger als Kramperl, empfangen gemeinsam mit dem Engerl Emma, am Nikolaustag, insgesamt 21 Familien mit 39 Kindern in der Gmunder Kirche St. Ägidius, welche Pfarrer Stephan Fischbacher gerne dafür zur Verfügung stellte.

Der Besuch beim Nikolaus in der Kirche hat bei allen Kindern einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Wir durften in freudenstrahlende Gesichter blicken und haben uns über die Spendenbereitschaft der Eltern gefreut. Auch für dieses Jahr, durfte der Nikolaus die Kirche wieder reservieren. So wird der Nikolausdienst, einst von Robert Stumbaum ins Leben gerufen, wie gewohnt weitergeführt werden.

Für die Gebirgsschützen, Franz Kujawa



Caritas

Caritas Sammlungen 2023:

Wir bedanken uns bei allen SpenderInnen der Caritas Frühjahrssammlung. Es ist eine Summe von insgesamt 10.628,26 € zusammengekommen. Davon wurden für die Sonderkollekte Erdbeben 5.565,28 € an Caritas International weitergeleitet.

Bei der Caritas Herbstsammlung konnte bisher ein Betrag von 7.144,94 € erzielt werden.



Ein herzliches Vergelt ´s Gott allen Spenderinnen und Spendern!



Caritas Miesbach: **Aktion Wunschzettelbaum**

Der Wunschzettelbaum ist ein Christbaum und steht ab 20.11.23 bis Heiligabend im VW-Autohaus Weingärtner in Miesbach.



Von 01.10. bis 19.11.23 sammeln wir die Weihnachtswünsche der Kinder im Caritas-Zentrum Miesbach.

Den Wunschzettelbaum zieren dann weihnachtliche Wunschkarten, welche die Wünsche von Kindern aus bedürftigen Familien enthalten. Es sind Wünsche ans Christkind von Kindern, deren Eltern größte Mühe haben diese zu erfüllen, weil es aufgrund geringem Familieneinkommen nicht möglich ist.

Die Caritas Miesbach freut sich auf viele Unterstützerinnen, die es ermöglichen, die Wünsche der Kinder an Heiligabend zu erfüllen!

Ökumenischer Weltgebetstag 2024

In 2024 wird der Weltgebetstag am 1. März gefeiert. Das Land Palästina wird der Schwerpunkt mit dem Titel: „Vereint in Gottes lebendiger Geistkraft und verbunden durch das Band des Friedens“, sein. Leider erlebt das Land, aus dem viele biblische Geschichten kommen, aktuell den wohl schwersten kriegerischen Konflikt seit Jahrzehnten.

Ein Vorbereitungstreffen findet am Samstag, 27.01.2024 in Bad Tölz, Schützenstr. 10 statt. Von 14:00 bis 18:00 Uhr gibt es eine „WGT-Werkstatt“.

Weiter geht es am Donnerstag, den 22.02.2024 ab 15:00 Uhr im evangelischen Gemeindesaal, Kirchenweg 6, Bad Wiessee. Dort gibt es bei Tee und Kaffee, landestypischen Kuchen und viele weitere Informationen.

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag findet am 01.03.2024 um 19:00 Uhr in der Kirche St. Anton, Bad Wiessee statt. Friedgard Marquardt lädt herzlich ein.

Das Bild malte die palästinensische Künstlerin Halma Azis.



Osterfahrt der Pfarrei Maria Himmelfahrt

Am Ostermontag früh vom 10. – 14. April begann unsere 5-tägige Reise, mit 40 Personen, nach Prag und Mittelböhmen. Nach fünf Stunden erreichten wir unser Quartier „Lindner Hotel Prague Castle“ oberhalb der Prager Burg. Die aufgrund des Feiertags fast leeren Straßen ermöglichten noch eine kleine Stadtrundfahrt mit dem Bus. Eine abendliche Schifffahrt auf der Moldau mit reichhaltigem Büffet und Live-Musik rundete den ersten Tag ab.

Am Dienstag starteten wir mit einer Besichtigung des Hradschin, die geschichtsträchtige Burg von Prag. Am Nachmittag besuchten wir Mělník - dort fließen Moldau und Elbe zusammen. Schon im 10. Jahrhundert wurden rund um Schloss Mělník die ersten Weinberge angelegt und im Schlosskeller konnten wir einige der Weine auch verkosten. Der Folklore-

abend in einer urigen Gaststätte in Prag beendete den Tag mit böhmischer Musik, Volkstänzen und einem schmackhaften Menü aus verschiedenen böhmischen Spezialitäten.

Am dritten Tag fuhren wir nach Kuttenberg. Dort befindet sich der eindrucksvolle, spätgotische Barbaradom, den die dortigen Bergleute für ihre Schutzpatronin errichteten. Nachmittags besuchten wir die Burg Český Šternberk. Nach der Enteignung durch die kommunistische Partei 1945 befindet sich die Burg heute wieder im Besitz der Familie Sternberg. Selten hat eine Burg noch so eine gut erhaltene und reichbestückte Einrichtung. Zum Abendessen trafen wir uns in der Klosterbrauerei Strahov - praktischerweise gleich gegenüber von unserem Hotel.

Donnerstags stand ein Besuch des Wallfahrortes „Heiliger Berg“ bei Přeborn auf dem Programm. Wir genossen ein Orgelkonzert und hielten eine Andacht vor dem wundertätigen Marienbildnis. Nachmittags hatten wir noch einmal die Möglichkeit die Prager Altstadt zu erkunden. Besonders beeindruckend war der „Genscherbalkon“ der Deutschen Botschaft im Palais Lobkowitz, von dem aus Tausende in die Botschaft geflüchtete DDR-Bewohner am 30.9.1989 vor ihrer bevorstehenden Ausreise in den Westen erfuhren.

Am Freitag ging es schon wieder Richtung Heimat. Zuvor machten wir aber noch einen Abstecher zur Burg Karlstein und dem Kloster St. Johann unter dem Felsen, in dessen Krypta der Eremit Iwan der Legende nach mit dem Teufel kämpfte. Nach einem letzten kulinarischen Mittagessen in Beroun setzten wir unsere Reise nach Hause fort.

Unser Dank gilt der Gästeführerin Olina, unserem umsichtigen Busfahrer Torsten und dem Reiseleiter Hartwig Bayerschmidt für die hervorragende Organisation.

Für die Reisegruppe: Gabi Gatzouras und Hartwig Bayerschmidt

Einige Jahrzehnte war Hartwig Bayerschmidt im Pfarrgemeinderat, in der Kirchenverwaltung und im Kirchenchor aktiv.



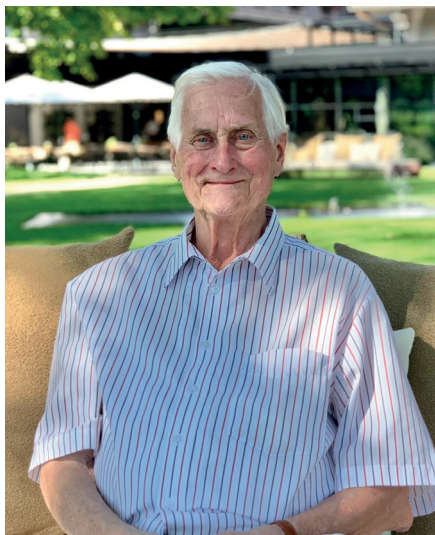


Abschied ist nie einfach

In den vergangenen Jahren hat er unzählige Fahrten für unsere Pfarrgemeinde organisiert. Zu Ostern selbstverständlich und traditionell die Mehrtagesfahrt und in den letzten Jahren folgten noch Fahrten im Herbst und übers Jahr verteilt viele Tagesausflüge. Jeder Ausflug war genauestens geplant und selbst erprobt, so dass alles reibungslos klappte. Immer wieder sagte er: „Hauptsache, ich bringe alle wieder gesund nach Hause“.

Nun hat Hartwig Bayerschmidt im Oktober seine letzte Reise angetreten. Möge er im Himmel seinen ewigen Frieden finden.

Einer seiner größten Wünsche war, dass jemand die Nachfolge als Reiseplaner antritt. Er hat es auch noch selbst eingefädelt. Ludwig Benisch übernimmt diese so wichtige Aufgabe.



Bereits im April ging plötzlich und völlig unerwartet unser Ruhestandspriester Jiri Tesar von uns. Er hat über ein Jahr das Seelsorge-Team bei uns im Pfarrverband unterstützt. Auch ihm wünschen wir, dass er in Frieden ruht.



Die Ära der Ausflugsfahrten geht weiter
Ludwig Benisch hat sich bereit erklärt, diese wunderbare aber auch arbeitsintensive Aufgabe zu übernehmen. Auch die Planung für die Fahrt im Frühjahr '24 läuft bereits.

Vom 22.04.2024 bis 26.04.2024 geht es in den Bayrischen Wald. Das Hotel Residence Hochriegel ist ein 4-Sterne-Hotel im typisch bayerischen Stil. Hier wurden die Zimmer mit HP reserviert.

Vorab ist Folgendes geplant:

Besuch von Passau, an der Grenze zu Österreich, wo Donau, Inn und Ilz zusammenfließen. Über der Dreiflüssestadt thront die Veste Oberhaus, eine Festung aus dem 13.

Jahrhundert, die das Oberhausmuseum und einen Aussichtsturm beherbergt. Die Altstadt ist für ihre barocken Gebäude bekannt, darunter den Stephansdom mit seinen charakteristischen Zwiebeltürmen und eine Orgel mit 17.974 Pfeifen. Außerdem gehört eine Schifffahrt auf der Donau von Passau nach Obernzell zum Reiseprogramm.

Für weitere Fragen und bei Interesse am Ausflug meldet Euch bitte:

Ludwig Benisch
Tel. 08022-85454
Mobil 0170-9650055
E-Mail ludwig.benisch@web.de

Hauskommunion

Hauskommunion:

Wenn Sie den Besuch mit Hauskommunion wünschen, geben Sie bitte in einem der Pfarrbüros Bescheid.

Gmund: 08022/7339 oder Bad Wiessee: 08022/968360.



Beerdigungen im Pfarrverband vom 01.11.2022 - 31.10.2023

Gmund

Barbara Beyer
Margarete Estner
Florian Scherzer
Frieda Brutscher
Anton Lermer
Peter Kittelt
Ursula Hünerfeld
Carmelo Frazzetta
Josef Berndl
Hildegard Herder
Anna Glas
Konrad Babl
Maria Bernrieder
Else Thamm
Monika Stillner
Kreszenz Feicht
Werner Mader

Zlata Kainz
Erwin Markreiter
Dr. Gerhard Fleischner
Balthasar Mainwolf
Maria Pergi
Ingrid Frank
Herta Haslauer
Christopher Marschner
Andreas Pöllmann
Elisabeth Seebacher
Edith Schermer
Genovefa Staude
Helmut Dobmeier
Ingeborg Maier
Hans-Dieter Plesske
Franz Zierer
Hannelore Lix

Irmgard Linsmayer
Dr. Heinz Forchheimer
Dr. Manfred Brunner
Christl Dluzak
Dr. Gerhard Meixner
Jobst Kramer
Gisela Hess
Heinrich Voit
Elisabeth Schmidt
Hans Mayerhofer
Georg Rinshofer
Katharina Mainwolf
Bernd Duensing
Viktor Nagarov
Hans Giglberger
Werner Kanzler

Bad Wiessee

Amelie Hagn
Franz Erlacher
Karl Laubmann
Walter Gaugenrieder
Helga Schuster
Rudolf Wasner
Michael Beil
Dr. Herbert Ranz
Marianne Krog
Hans Ulrich Urban
Fritz Engel
Erna Thaler
Ingeborg Langmeier
Harald Engel
Brigitte Hartmann
Marielle Schilp
Johann Ertle
Hans Fitterer

Rudolf Eck
Pfarrer Jiri Tesar
Horst Hackel
Felix Mario Liebold
Alois Tremmel
Sebald Sareiter
Gerhard Sareiter
Karl-Heinz Früchtl
Anna Zill
Frank Maier
Gabriela Hammer
Alois Wiefarn
Roland Butz
Herbert Fischhaber
Erika Ruf
Lydia Heiß
Hartwig Bayerschmidt
Marielle Kalleder



Trauungen im Pfarrverband vom 01.11.2022 - 31.10.2023

Gmund

Sabrina Weilharter & Simon Stickl
Vanessa Dietrich & Joe Beeg
Maria & Andreas Haltmair
Jacqueline & Frederic Robert
Marina & Maximilian Bichler
Max & Sophie von Spoercken
Julia Ripke & Holger Kurtz
Laura-Carina Ketterern & Johannes Zerwas
Katrín & Stefan Unger
Verena & Korbinian Kölbl
Katharina Petermandl & Daniel Lichtenecker
Martina Promberger & Maximilian Seestaller



Bad Wiessee

Hanna Berg & Dr. Robert Meindl
Marianne Strauß & York-Alexander William
Katrín Steinberger & Mathias Kaiser
Amelie Stoll & Zach Burt
Felicia & Christian Rolauer
Lisa Sommer & Christopher Flach
Julia & Robert Winterstein
Katja Kesselmeier & Dr. Achim Wiederhold
Franziska Heichl & Dominik Enzler



Tauftermine in 2024

Die Taufen finden in der Regel nach dem Sonntags-Gottesdienst in St. Ägidius bzw. Maria Himmelfahrt statt.

Auch im Rahmen der Feier der Osternacht kann eine Taufe gefeiert werden.

Gmund

Samstag, 30.03.2024, Beginn: 20.30 Uhr

Bad Wiessee

Sonntag, 31.03.2024, Beginn: 05.30 Uhr

Ausgenommen sind Sonntage, an denen eine Prozession geplant ist, wie z.B. an Fronleichnam. Auch Jahrtage von Vereinen sind nicht besonders geeignet, da sich der Beginn der Taufe entsprechend nach hinten verschieben würde.

Setzen Sie sich einfach mit dem jeweiligen Pfarrbüro in Verbindung, und wir finden gemeinsam einen geeigneten Termin.

Gmund

Sonntags, Beginn ab ca. 10.00 Uhr

Bad Wiessee

Sonntags, Beginn ab ca. 11.30 Uhr



Taufen im Pfarrverband vom 01.11.2022 - 31.10.2023

Gmund

Tobias Höreth
 Kilian Martin Pössenbacher
 Johannes Franz Schuster
 Emma Pilgrim
 Lucia Michl
 Valentina Michl
 Sophie Kölbl
 Lucia Sophia Rabl
 Jonah Schollmayer
 Sofie Fischer
 Letizia Hermann
 Nele Schramm
 Isabella Costantino
 Luis Heuer
 Lena Sophie Giglberger
 Helena Jäger
 Fabian Kaulfersch
 Emil Busche
 Maximilian Fichtner
 Olivia Boss
 Marie Antonia Bleicher
 Kilian Hort
 Leonhard Hort
 Noah Mair
 Maya Rickmers
 Julian Kohl
 Carl Klaes
 Lucatoni Welker
 Elias Frauenrieder
 Michael Pajonk

Bad Wiessee

Korbinian Säckel
 Josef Bartl
 Xaver Hardieck
 Ferry Siewert
 Leon John
 Oskar Läufer
 Kristina Babinská
 Natalia Ganova
 Ludwig Schmid
 Henry Ehrhardt
 Ludwig Gegenfurtner
 Vivien Schrader
 Leopold Haniel
 Leo Emilian Schernau
 Johannes Rolauer
 Maximilian Rolauer
 Josefa Urban
 Felix Fuchsl



Ehrung

Seit mehr als 35 Jahren kümmert sich Katharina Demmel als Mesnerin um die Gmunder Filiationkirche Georgenried. Für ihren treuen Dienst wurde sie im September geehrt: Pfarrer Stephan Fischbacher und Gemeindefereferentin Alexandra Schießl bedankten sich bei Frau Demmel recht herzlich mit einem Blumenstrauß.

Für den Pfarrgemeinderat, Steffi Wagner



Frauentragen

Frauentragen im PV Gmund- Bad Wiessee im Advent 2023

Das Frauentragen ist ein sehr beliebter religiöser Volksbrauch und führt in seinem Kern auf die Herbergssuche des heiligen Paares zurück, die der Evangelist überliefert: „...weil in der Herberge kein Platz für sie war.“ (Lk 2,7) Etwa im 17. Jahrhundert wurden „Empfängnistafeln“ von Haus zu Haus getragen, gelegentlich auch Statuen der Gottesmutter, wobei man um Aufnahme der schwangeren Maria bat.

Auch wir möchten in diesem Jahr diesen schönen Brauch im Pfarrverband wieder lebendig werden lassen. Einzelne Familien / Haushalte nehmen in der Adventszeit Eine Figur der schwangere Gottesmutter über Nacht bei sich auf. Im Kreis der Familie oder für sich alleine wird eine kleine Hausandacht gehalten um sich auf das bevorstehende Weihnachtsfest einzustimmen. Die Gottesmutter wird am Folgetag weitergereicht und findet so für die kommenden Adventsnächte Quartier bei vielen Mitgliedern unserer Pfarrgemeinden.



Dank zum Jahresabschluss

Bild: factum.adp In: Pfarrbriefservice.de



Unser Pfarrverband dankt allen Menschen,
die sich für unsere Gemeinschaft einsetzen.

Christus hat keine Hände, nur unsere Hände,
um seine Arbeit heute zu tun.

Er hat keine Füße, nur unsere Füße,
um Menschen auf seinen Weg zu führen.

Christus hat keine Lippen, nur unsere Lippen,
um Menschen von ihm zu erzählen.

Er hat keine Hilfe, nur unsere Hilfe,
um Menschen an seine Seite zu bringen.

Danke, dass du da bist.



Impressum:

Pfarrverbandsbrief Weihnachten 2023

Herausgeber: Pfarrverband Gmund – Bad Wiessee, St. Antonius Str. 12, 83707 Bad Wiessee

E-Mail: pv-gmund.badwiessee@ebmuc.de

Internet: www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-gmund-bad-wiessee

Redaktion: Gertrud Stadler, Stefanie Wagner

Bilder: Conny Aust, Renate und Ludwig Benisch, Renate Eibach, Katrin Ritter, Andreas Leder, Georg v. Preysing, Petra Stang, Rosemarie Marius, Andrea Nuffer, Cornelia Zimmermann, Stefanie Wagner, Christian Stadler, Alexandra Schießl, Franz Kujawa, Gabriele Gatzouras, Josef Stecher

Druckvorstufe: Stephanie Brandl, Stindl Druck & Verlag

Druck: Stindl Druck & Verlag, Inh. Johann Brandl, Wiesseer Str. 40, 83700 Weißbach,
Tel: 08022-24815, mail@stindl-druck.de, www.stindl-druck.de

Wir sind für Sie da

St. Ägidius

Kirchenweg 8
83703 Gmund
Tel. 08022 7339
Fax: 08022 97977

Maria Himmelfahrt und St. Anton

St.-Antonius-Straße 12
83707 Bad Wiessee
Tel. 08022 968360
Fax: 08022 9683620

E-Mail: pv-gmund.badwiessee@ebmuc.de

Bankverbindungen für den Haushalts- und Verwaltungsverbund:

Pfarrverband Gmund-Bad Wiessee VHV
Raiffeisenbank Gmund IBAN: DE87 7016 9383 0000 7432 32
BIC: GENODEF1GMU

Seelsorger:

Pfarrer Stephan Fischbacher, Pfarrvikar Reiner Hertan,
Diakon i.R. Manfred Bauer, Diakon i.R. Peter Salamon, Pfarrer i.R. Karl Hofherr
Gemeindereferentin Alexandra Schießl, Gemeindereferentin Katrin Ritter

Leiterin des Haushalts- und Verwaltungsverbands

Renate Eibach

Pfarrsekretärinnen:

Christa Reischl
Elisabeth Bammer

Manuela Wurm
Martina Eham

Kirchenmusiker:

Stefan Habisch

Peter Szeles

Verbundpfleger:

Mirko Gmeineder

Kirchenpfleger:

Georg v. Preysing

Herbert Stadler

Pfarrgemeinderatsvorsitzende:

Josef Stecher

Gertrud Stadler

Pfarrverbandsratsvorstand:

Gertrud Stadler (1.Vorstand), Stefanie Wagner (2.Vorstand)